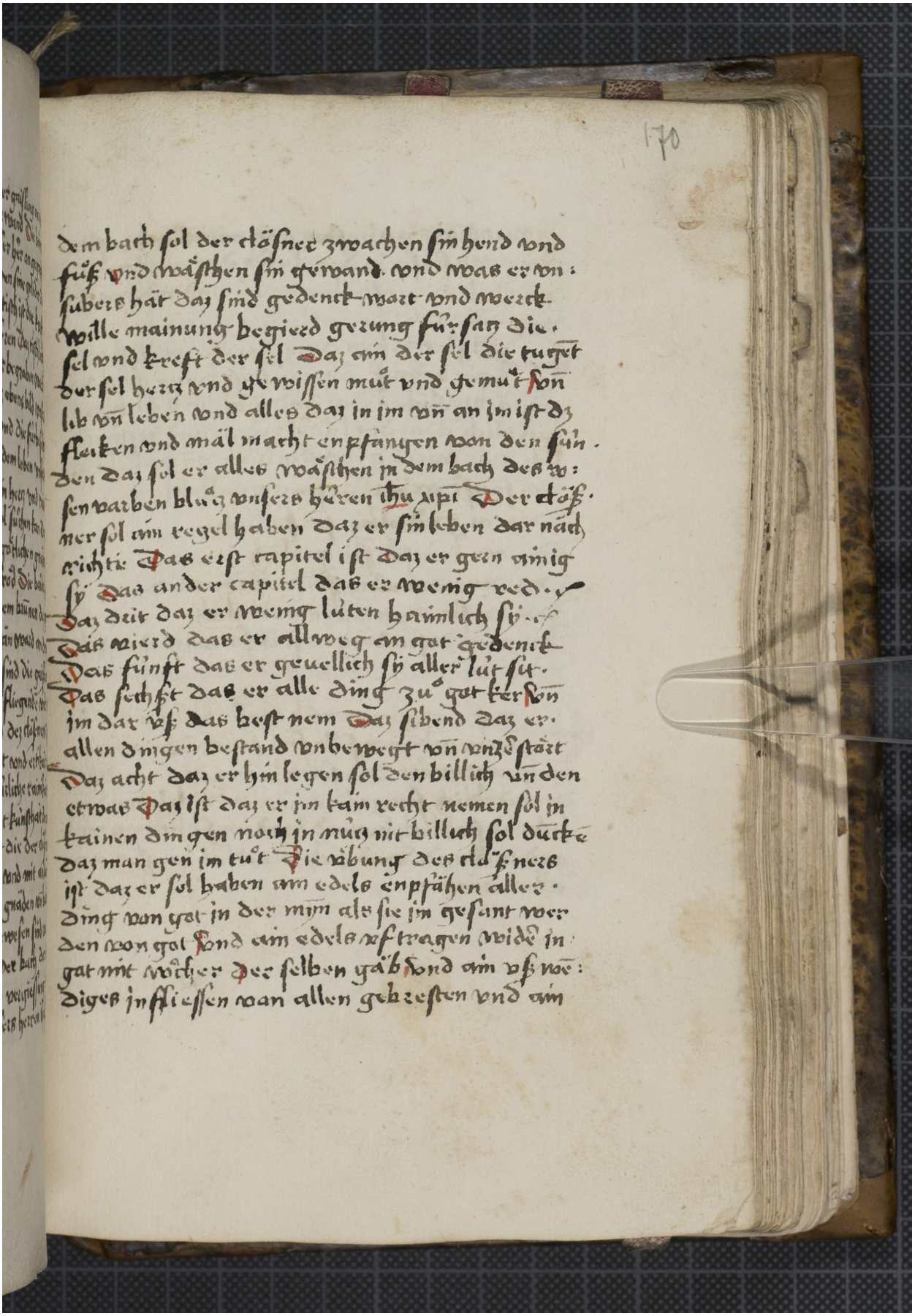
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



170

dem bach sol der clöſner zwachen ſin hend vnd
füß vnd waſchen ſin gewand. vnd was er vn:
ſubers hät daz ſind gedenck-wort vnd werck.
wille mainung begierd gezung fürſatz die.
ſel vnd kreft der ſel daz ain der ſel die tuget
der ſel herz vnd ge wiſſen mut vnd gemut ſon
lib vn leben vnd alles daz in im vn an im iſt dz
flecken vnd mäl macht enpfangen von den ſün.
den daz ſol er alles waſchen in dem bach des w:
ſen warben blůtz vnſers herren ihu xpi Der clöſ.
ner ſol ain regel haben daz er ſin leben dar näch
richte Das erſt capitel iſt daz er gern ainig
ſy Das ander capitel das er wenig red.
daz dritt daz er wenig luten haimlich ſy.
Das vierd das er allweg an got gedenck
Das fünft das er gewellich ſy aller lut ſit.
Das ſechſt das er alle ding zů got terſon
im dar vß das beſt nem Daz ſibend daz er.
allen dingen beſtand vnbewegt vn vnzůſtört
daz acht daz er him legen ſol den billich vn den
etwas Daz iſt daz er im kain recht nemen ſol in
kainen dingen noch in mug nit billich ſol ducke
daz man gen im tůt Die vbung des clöſners
iſt daz er ſol haben ain edels enpfähen aller.
ding von got in der mym als ſie im geſant wer
den von got ſond ain edels vſtragen wider in
got mit wucher der ſelben gäb ſond ain vß ne:
diges inflieſſen von allen gebrechen vnd ain